

Sieben bemerkenswerte Käferfunde aus dem Schwarzwald

Von Johannes Reibnitz, Stuttgart

Prostomis mandibularis (F.) (Cucujidae)

Nur ein sicherer Fund aus Westdeutschland (Pfalz, um 1920). Für Mitteleuropa ein Urwaldrelikt mit wenigen, mehr oder weniger isolierten Standorten (HORION 1960). Am 25.7.1988 konnte ich im Schwarzwald bei Brenden drei Tiere aus dem rotfaulen Holz einer umgestürzten Tanne bergen.

Pteryngium crenatum (F.) (Cryptophagidae)

Eine mycetophage Art, die im allgemeinen nur sporadisch und sehr selten in Gebirgsgebieten des mittleren und südlichen Mitteleuropa auftritt. Aus Baden-Württemberg nennt v.d. TRAPPEN (1932) einen Fund von Stuttgart, der allerdings sehr zweifelhaft scheint. Bei St. Wilhelm am Feldberg konnte ich am 21.7.1988 mehrere Exemplare von Nadelholzwürmern ablesen. ULBRICH fand *P. crenatum* bereits 1961 anlässlich der Exkursion der AG südwestdeutscher Koleopterologen nach Obertal bei Baiersbronn.

Scymnus impexus Muls. (Coccinellidae)

Eine Marienkäferart mit stark wirblicher Behaarung, die sporadisch in den gebirgigen Teilen Mitteleuropas vorkommt und als Vertilger der Tannenlaus nützlich wird. HORION (1961) nennt nur einen Fund für Baden-Württemberg. Mir gelang es in zwei aufeinanderfolgenden Tagen - Alb, Reutlingen-Gönnigen, 14.7.1990 und Schwarzwald, Ruhstein, 15.7.1990 - der Art habhaft zu werden. Der Schluß liegt deshalb nahe, daß der Käfer nicht so selten ist und bei gezieltem abklopfen von Tannen häufiger gefangen werden kann.

Dorcatoma punctulata Muls. (Anobiidae)

Nur wenige Nachweise aus Mitteleuropa, vermutlich aber weiter verbreitet. Inzwischen liegen Funde aus dem Schwarzwald und der Schwäbischen Alb vor. Bevorzugter Brutpilz dürfte der Rotrandige Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*) sein, der im Gebirge an totem Nadelholz (seltener an Laubholz) stellenweise in Anzahl zu finden ist. Ich konnte viele Käfer daraus ziehen. Auch BAUM (1989) beschreibt in seiner ausgezeichneten Arbeit über die Käferfauna des Belchegebietes eine Zucht aus der gleichen Pilzart. Aus Laubholz-Schwämmen (*Phellinus*, *Inonotus*, *Ganoderma*, *Fomes*) schlüpfte bisher immer nur *Dorcatoma dresdensis*. Fundorte: Schwarzwald bei Brenden, 1.8.1987; St. Wilhelm am Feldberg, 10.9.1988; Alb, Albstadt-Laufen, 19.4.1987; bisher nur aus Zuchten erhalten.

Boletophagus reticulatus (L.) (Tenebrionidae)

Die Entwicklung erfolgt in harten Baumschwämmen, besonders im Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*). In einem solchen konnte ich im Schwarzwald bei Brenden am 25.7.1987 eine Anzahl Käfer und Larven finden. Neben vier alten Meldungen gibt es eine neuere aus Baden-Württemberg: Feldberg, Zastler Tal (KARDASCH 1950).

Hoplocephala haemorrhoidalis (F.) (Tenebrionidae)

Ein Urwaldrelikt, das aus Mitteleuropa immer mehr zu verschwinden scheint (HORION 1960). Einem zur Zucht mitgenommenen *Fomes* vom Fundort der vorigen Art entschlüpfte neben *B. reticulatus* zu meiner Überraschung auch ein Pärchen von *H. haemorrhoidalis*. Zweiter Fund aus Baden-Württemberg.

Magdalis punctulata Rey (Curculionidae)

In Gebirgsgebieten Mitteleuropas äußerst selten, zum Beispiel Bayern, Schweiz, Vorarlberg (LOHSE 1983). Die Art war also im benachbarten Schwarzwald zu erwarten. Am 20.5.1989 klopfte ich im Wehratal nördlich von Wehr ein Exemplar von einer jungen Fichte. Entwicklung in Nadelholz.

Johannes Reibnitz, Ohmstraße 10, 7000 Stuttgart 40

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [25_1990](#)

Autor(en)/Author(s): Reibnitz Johannes

Artikel/Article: [Sieben bemerkenswerte Käferfunde aus dem Schwarzwald. 144](#)